



16.10.2020 10:00 CEST

Beitragsservice informiert in sechs Weltsprachen zum Rundfunkbeitrag

- Der Beitragsservice richtet sein fremdsprachiges Angebot neu aus und bietet ab sofort grundlegende Informationen zum Rundfunkbeitrag auf Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch und Arabisch an.
- Weitergehende Informationen zum Rundfunkbeitrag stellt der Beitragsservice für ausländische Studierende, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Gemeinwohls sowie Asylsuchende auf Englisch bereit.

Köln, 16.10.2020 – Der Beitragsservice richtet sein fremdsprachiges Angebot

noch stärker an den Bedürfnissen der ausländischen Beitragszahlenden aus. Die Gemeinschaftseinrichtung von ARD, ZDF und Deutschlandradio reagiert damit auf einen geänderten Informationsbedarf zum Rundfunkbeitrag von Beitragspflichtigen, die Deutsch nicht oder nur unzureichend beherrschen. Ab sofort sind die wesentlichen Informationen zum Rundfunkbeitrag in den sechs weltweit bedeutendsten Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch und Arabisch unter www.rundfunkbeitrag.de/welcome verfügbar.

Der neue sechssprachige Auftritt ist speziell für Personen konzipiert, die sich grundlegend mit dem Thema Rundfunkbeitrag vertraut machen möchten. Darüber hinaus konnten bestimmte Zielgruppen identifiziert werden, bei denen ein vertiefter Informationsbedarf besteht. Für diese Gruppen stellt der Beitragsservice ausführliche Informationen in englischer Sprache zur Verfügung.

Studierende und Auszubildende

Der neue englischsprachige Bereich für Studierende und Auszubildende informiert umfassend über Befreiungsmöglichkeiten (z. B. bei Bezug von BAföG) und erklärt die Regelungen für verschiedene Wohnsituationen (z. B. WG, Wohnheim, eigene Wohnung). Erläutert werden außerdem Regelungen für Erasmusstudierende und Absolventen/-innen eines freiwilligen sozialen Jahres.

Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Gemeinwohls

Für Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Gemeinwohls gelten hinsichtlich ihrer Beitragspflicht teils spezielle Regelungen; sie werden in englischer Sprache erklärt. Einen Schwerpunkt bilden Hotels und Saisonbetriebe. Auch die Beitragsstaffel, aus der sich die Höhe des für die jeweilige Betriebsstätte geltenden Rundfunkbeitrags ableiten lässt, sowie der Beitragsrechner werden ausführlich beschrieben.

Asylsuchende und -berechtigte

Die Zielgruppe der Asylsuchenden und -berechtigten bildet einen weiteren Schwerpunkt des neuen Angebots auf Englisch. Erklärt werden Regelungen für verschiedene Wohnsituationen sowie Befreiungsmöglichkeiten, etwa bei

Bezug von Asylbewerberleistungen.

Das neue Online-Angebot löst verschiedene Flyer bzw. Broschüren ab. Die Sprachen Griechisch, Türkisch, Tigrinja und Somali entfallen, da sie kaum mehr nachgefragt werden.

Vereinfachte Seitennavigation

Besucher/-innen der Website navigieren über die jeweilige Flagge zur Sprache ihrer Wahl. So gelangt man schnell und jederzeit zu den benötigten Informationen. Die fremdsprachigen Seiten sind wie der gesamte Internetauftritt des Beitragsservice für den Zugriff durch ein Mobilgerät geeignet. Auch eine druckoptimierte Seitenansicht ist möglich.

„Von dem überarbeiteten fremdsprachigen Angebot profitieren auch Multiplikatoren vor Ort. Dazu zählen insbesondere Ausländerbehörden und Studierendenwerke. Der Beitragsservice liefert ihnen verlässliche Informationen für jene Beitragszahler/-innen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind“, so Goran Goić, Leiter der Unternehmenskommunikation des Beitragsservice.

Der neue Informationsbereich ist nur ein erster Schritt. Ein weiterer Ausbau des fremdsprachigen Angebots im Servicebereich ist bereits geplant: Nicht-muttersprachler/-innen sollen künftig etwa mit Ausfüllhilfen auf Englisch bei der Nutzung der Online-Formulare unterstützt werden.

Der Beitragsservice mit Sitz in Köln ist eine nicht rechtsfähige Verwaltungsgemeinschaft von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Er ging 2013 aus der Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (GEZ) hervor, die 1973 gegründet wurde und bis Ende 2012 für den Einzug der Rundfunkgebühr zuständig war. Die Hauptaufgaben des Beitragsservice sind der Einzug des Rundfunkbeitrags und die Verwaltung der rund 46 Mio. privaten und nicht privaten Beitragskonten. Mehr Informationen unter rundfunkbeitrag.de.

Kontaktpersonen



Dennis Sponholz

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@rundfunkbeitrag.de